Ärztekammer Hamburg

01 · 2026
Ausgabe Nr. 361

Programm der Fortbildungsakademie

Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg
Weidestraße 122 b | Ebene 13 | 22083 Hamburg
T. 040 20 22 99-300 | *akademie@aekhh.de* | *aerztekammer-hamburg.org*

Die Telefonzentrale der Fortbildungsakademie ist montags bis donnerstags von 08:30 bis 15:30 Uhr und freitags bis 14:30 Uhr besetzt.

Weitere Informationen zum Service der Fortbildungsakademie finden Sie im Anschluss an das Fortbildungsangebot.

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

ÄRZTLICHER VEREIN

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Vorsitz der neuen Saison 2026:

Dr. med. Joachim Hoitz, Facharzt für Anästhesiologie mit der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin, Notfallmedizin und Bluttransfusionswesen, Generalarzt a. D., bis 2019 Kommandeur und Ärztlicher Direktor des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg, aktuell journalistische Tätigkeit und Absolvierung des Masterstudiums „Medizinethik"

PD Dr. med. Markus Stuhr, Facharzt für Anästhesiologie, Leitender Arzt in der Abteilung für Anästhesie, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin im BG Klinikum Hamburg mit der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin, Notfallmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin, Mitglied der Leitenden Notarztgruppe bei der Feuerwehr Hamburg

Der Berg ruft – Hoch hinaus in den Hamburger Skiferien. 3

Termin	Dienstag, 17.02.2026 (19:30-21:30 Uhr)
Ort	Online (Zoom)
Kursnr.	26V0021

Winter im Gebirge – Lawinenmedizin und akzidentelle Hypothermie
PD Dr. med. Simon Rauch, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Ärztlicher Leiter und verantwortlicher Facharzt der Intensivstation Südtiroler Sanitätsbetrieb, Krankenhaus Meran (Italien)

Berge für Herz- und Lungenkranke
Dr. med. Christoph Tannhof, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie und Schlafmedizin, Chefarzt Klinik für Pneumologie, Marienhospital Gelsenkirchen

Aus der Medizinethik – Sei Mensch mit mir! 3

Termin	Dienstag, 24.02.2026 (19:30-21:30 Uhr)
Ort	Online (Zoom)
Kursnr.	26V0022

Die/der muslimische Patient:in
Prof. Dr. phil. et med. habil. Dr. (TR) Ilhan Ilkilic M.A., Leiter Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin, Universität Istanbul, Türkei

Advanced Care Planning (ACP) – mehr als Patientenverfügung
Dr. phil. Arnd T. May, Leiter des Ethikzentrums - Zentrum für angewandte Ethik, Erfurt

SONDERVERANSTALTUNGEN

Eine Anmeldung ist erforderlich.

NICHT ERKANNTE UND FALSCH ERKANNTE EPILEPSIE 4

Unerkannt da unbekannt – Differentialdiagnose von epileptischen und dissoziativen Anfällen, Synkopen und Schlafanfällen

Termin	Mittwoch, 04.02.2026 (16:00-19:15 Uhr)
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Kursnr.	26V0006

Einführung und Moderation:
Dr. med. Stefan Stodieck, ehemaliger Chefarzt der Klinik für Neurologie und Epileptologie, Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Das Chamäleon – die 1.000 Manifestationsformen epileptischer Anfälle anhand von Videobeispielen
Dr. med. Stefan Stodieck
Dr. med. Burkhard Püst, Chefarzt der Abteilung für Neuropädiatrie, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

So ähnlich und doch ganz anders – Fallstricke und Verwirrungen bei Differentialdiagnosen anhand von Videobeispielen
Dr. med. Berthold Voges, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Epileptologie, Ev. Krankenhaus Alsterdorf; Leiter des Epilepsiezentrums Hamburg
Dr. med. Bernhard Kohl, Leitender Oberarzt der Abteilung für Neuropädiatrie, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmsstift

Tabletten, Skalpell oder Strom – aktuelle Konzepte bei der Therapie epileptischer Anfälle
Dr. med. Bernhard Kohl, Dr. med. Berthold Voges

Mit Epilepsie durchs Leben – Führerschein, Verhütung, Schwangerschaft, Epilepsie bei Kindern und im Alter
Dr. med. Stefan Stodieck; Dr. med. Burkhard Püst

Inhalte:
Epilepsie ist häufig: Allein in der Metropolregion Hamburg leiden 40.000 Patienten:innen darunter, die von Fachärzten:innen und Allgemeinmediziner:innen versorgt werden. Mit den heutigen Möglichkeiten ist die Krankheit meist gut behandelbar. Dafür ist die richtige Diagnose Voraussetzung: anfallsartige Störungen können völlig verschiedene Ursachen haben, auch wenn die Symptome epileptischen Anfällen sehr ähneln.

Wir möchten Ärzt:innen aller Fachrichtungen anhand einprägsamer Kasuistiken und Videobeispiele die Facetten von Epilepsie aufzeigen sowie epileptische Anfälle von nicht-epileptischen anfallsartigen Symptomen abgrenzen.

Sie erhalten einen Überblick über Therapieoptionen und Besonderheiten in der Behandlung von Epilepsie, von pädiatrischen bis zu geriatrischen Patient:innen.

Zielgruppe:
Ärzt:innen aller Fachrichtungen

HAMBURGER CURRICULUM VERSORGUNG VON PSYCHISCH BELASTETEN GEFLÜCHTETEN 2

Schnittstellen zur Primärversorgung und Arbeit mit Familien

Termin	Mittwoch, 18.02.2026 (17:00-18:30 Uhr)
Ort	Online (Zoom)
Kursnr.	26V0005

Leitung:
Prof. Dr. med. Ingo Schäfer

Inhalte:
Seit den Migrationsbewegungen der Jahre 2015/2016 und insbesondere anlässlich der aktuellen geopolitischen Entwicklungen ist die Ärzteschaft Hamburg mit verschiedensten medizinischen Belangen migrierter und geflüchteter Menschen befasst. Viele von ihnen waren in ihren Herkunftsländern oder auf der Flucht erheblichem physischem und psychischem Leiden ausgesetzt und sind es immer noch im Rahmen des Asylprozess, den aktuellen Unterbringungsbedingungen oder angesichts des anhaltendes Krieges oder Konfliktes im Heimatland. Ein nicht unwesentlicher Teil dieser Menschen entwickelt psychische Belastungssymptome und Störungen, die nicht selten erst als Zufallsbefund erkennbar werden und medizinisches Handeln erfordern. Zugleich bringt ihre Behandlung oft besondere Anforderungen mit sich.

Neben der häufig vorhandenen Sprachbarriere können kulturspezifische Aspekte oder besondere Bedarfe eine Rolle spielen, die der Lebenssituation Geflüchteter geschuldet sind, wie z. B. ärztliche Stellungnahmen und Atteste.

Im Curriculum werden Schwerpunkte in den Bereichen „allgemeine Aspekte in der Diagnostik und Behandlung psychisch Belasteter mit Fluchthintergrund“, „Sprachmittlung“, „traumatherapeutische Zugänge“ und „ärztliche Atteste“ sowie „Schnittstellen zur allgemeinärztlichen/pädiatrischen Versorgung“ gesetzt. Das Curriculum liefert migrations- und fluchtspezifisches Hintergrundwissen für den medizinischen Versorgungsalltag und gibt Raum für einen kollegialen Austausch. In jedem Curriculumsbaustein finden allgemeine Aspekte sowie altersgruppenspezifische Aspekte (Kinder/Jugendliche/Erwachsene) ihren Platz.

Kusleitung:
Prof. Dr. med. Ingo Schäfer, Koordinierendes Zentrum für traumatisierte Geflüchtete, UKE
Dr. med. Areej Zindler, Flüchtlingsambulanz am UKE
Dr. med. Meike Nitschke-Janssen, Interkulturelle kinder- und jugendspsychiatrische Versorgungspraxis Iccura

Zielgruppe:
Alle Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen, die sich für ihren Praxisalltag Orientierung, Kompetenzen und Ansprechpartner:innen für die Versorgung geflüchteter Patient:innen mit psychischen Belastungen im Erwachsenen-, Kindes- und Jugendalter wünschen.

AMYLOID-ANTIKÖRPERTHERAPIE BEI ALZHEIMER-ERKRANKUNG 3

Termin	Mittwoch, 18.03.2026 (18:00-20:00 Uhr)
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Kursnr.	26V0002

Die Vortragsveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte Hamburg (BVDN) und der Ärztekammer Hamburg.

Moderation:
Dr. med. Guntram Hinz, Facharzt Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 1. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte Hamburg

Referent:
Prof. Dr. med. Tim Magnus, Facharzt für Neurologie, Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKE

Inhalte:
Die Therapie der Alzheimerkrankheit mit Anti-Amyloid-Antikörpern bringt für viele Patient:innen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko neue Hoffnung auf einen moderaten Verlauf. Ärzt:innen müssen vor dem Beginn der Behandlung vieles beachten. Nach dem Klären der Indikation sind Risiken und Kontraindikationen zu berücksichtigen. Professor Magnus wird in die komplexe neue Behandlungsmethode einführen und den Stand des Verfahrens im UKE schildern.
Möglichkeiten zur Kooperation mit den Vertragsärzt:innen für Neurologie, Psychiatrie und anderen werden mit ihm diskutiert.

VORSCHAU

(Kurse und Vortragsveranstaltungen)

Termin	Thema
19.01.-28.01.2026	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin und Betriebsmedizin – Modul I **Modul II:** 16.02.-25.02.2026 **Modul III:** 20.04.-29.04.2026 **Modul IV:** 01.06.-10.06.2026
25.02.2026	Notfallsituationen in der Praxis und Basis Reanimation mit praktischen Übungen
20.03./21.03.2026	Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung – Modul B
20.03./21.03.2026	Autogenes Training
21.03.2026	**VORTRAGSVERANSTALTUNG** Highlights der Pneumologie 2026
Beginn 24.03.2026	Ernährungsmedizinische Grundversorgung
25.03.2026	**VORTRAGSVERANSTALTUNG** Patient:innenrechte in der Praxis – Dokumentation in der Arztpraxis **EBM – Grundlagen der Abrechnung, IGeL:** 24.06.2026
28.03. und 01.04.2026	DMP Behandlungs-Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2 Diabetes ohne Insulin **DMP Behandlungs-Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2 Diabetes mit Insulin:** 20.06. und 24.06.2026
Beginn 28.03.2026	Resilienz und Selbstfürsorge im Gesundheitswesen – Achtsamkeit und Präsenz im Alltag
Beginn 01.04.2026	Chirurgie im Gebiet Allgemeinmedizin für Ärzt:innen in Weiterbildung
07.04.2026	**ÄRZTLICHER VEREIN** Neue infektiologische Herausforderungen – Wir werden es einfach nie los!
Beginn 13.04.2026	Qualitätsmanagement in der Notfallmedizin
15.04.2026	Update Psychosomatische Grundversorgung: Schwangerschaft, Geburt, Säuglingszeit – eine runde Sache durch unterstützende Gespräche in Allgemeinarzt- und anderen Facharztpraxen
Beginn 15.04.2026	Kinder- und Jugendmedizin für Ärzt:innen in Weiterbildung
17.04.2026	Hautkrebs-Screening
24.04./25.04.2026	Relaxationsbehandlung nach Jacobson – Progressive Muskelentspannung
Beginn 25.04.2026	Basiskurs Sexualmedizin – Modul I
28.04.2026	**ÄRZTLICHER VEREIN** Hörschäden – To hear or what to hear, that is the question.

Bei den Kursen ist immer eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen zu den Kursen finden Sie unter *aerztekammer-hamburg.org/akademieveranstaltungen.*

NATURHEILVERFAHREN
160 Stunden Weiterbildung in vier Kursen sowie 80 Stunden Fallseminar

Termin	siehe unten
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	siehe unten
Kursnr.	26A0027, 26A0036, 26A0037

Die Weiterbildung „Naturheilverfahren" erfolgt in Zusammenarbeit mit der Ärztegesellschaft für Naturheilverfahren Berlin-Brandenburg e.V. und dem Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V. und der Ärztekammer Hamburg und orientiert sich an den Vorgaben der Bundesärztekammer.

Konzeption und Leitung:
Prof. Dr. med. Matthias Rostock (Hamburg), Dr. med. Ursula Hackermeier und Dr. med. Ina Koubek (Berlin)

Termine:
Kurs I in Berlin (40 Punkte): 23.01.-25.01. und 13.02.-15.02.2026
Kurs II in Hamburg (40 Punkte): 17.04.-19.04. und 01.05.-03.05.2026
Kurs III in Berlin (40 Punkte): 12.06.-14.06. und 26.06.-28.06.2026
Kurs IV in Hamburg (40 Punkte): 04.09.-06.09. und 18.09.-20.09.2026
80-Stunden Fallseminar in Hamburg (80 Punkte): 07.11.-14.11.2026

Die Kurse werden Freitag nachmittags an allen Kursterminen nur online stattfinden.

Auskünfte und Anmeldung – Berlin:
Kontakt: *www.naturheiltage-berlin.de*
Veranstaltungsort: Freitag online, Samstag und Sonntag im Immanuel KH Berlin Wannsee
Gebühren für Kurs I und III: 530,00 €

Auskünfte und Anmeldung – Hamburg:
Kontakt: Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Petra Jahncke, T. 040 20 22 99-310 oder per E-Mail an *akademie@aekhh.de*

Veranstaltungsort: Freitag online, Samstag und Sonntag in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Ebene 13, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg

Gebühren für Kurs II und IV: 800,00 €

Gebühr Fallseminare 1.400,00 €

VERTRAULICHE SPURENSICHERUNG UND VERLETZUNGSDOKUMENTATION NACH SEXUALISIERTER GEWALT
2

Termin	Mittwoch, 28.01.2026 (17:30-19:00 Uhr)
Umfang	2 Stunden
Ort	Online (Zoom)
Gebühr	50,00 €
Kursnr.	26A0237

Referierende:
Dr. med. Caroline Klasen, Prof. Dr. med. Benjamin Ondruschka

Inhalte:
Die Fortbildung richtet sich an Ärzt:innen in Praxis und Klinik, die Patient:innen nach sexualisierter Gewalt untersuchen; unabhängig davon, ob eine Anzeige bei der Polizei erfolgt ist oder nicht. Es werden die unterschiedlichen Untersuchungsschritte, delikttypische Befunde sowie das Vorgehen zur gerichtsfesten Beweismittelsicherung (Spurensicherung, Asservate, Dokumentation) bei medizinischer Untersuchung von Patient:innen nach erlebter sexualisierter Gewalt vorgestellt. Weiterhin wird auf die Rolle der Ermittlungsbehörden eingegangen und das neue Finanzierungsmodell durch die Gesetzlichen Krankenversicherungen vorgestellt.

Kindesmisshandlung ist kein Schwerpunkt dieser Fortbildung.

KiTZ – KINDERNOTFALL-TRAINING
Schwerpunkt: A/B-Probleme
6

Termin	Donnerstag, 29.01.2026 (17:00-21:00 Uhr)
Umfang	5 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	100,00 €
Kursnr.	26A0238

Leitung:
Dr. med. Ulrich Trappe

Inhalte:
Die Notfallversorgung von Kindern erfordert spezifisches Wissen, präzise Kommunikation und fundierte Fähigkeiten. Der *KinderTrainingsZirkel* (KiTZ) verfolgt folgendes Ziel: eine praxisnahe Schulung, die sowohl die Sicherheit unserer jungen Patient:innen erhöht als auch das Selbstvertrauen von Ärzt:innen, Notfallsanitäter:innen, aber auch anderen Beschäftigten in der Akut- und Notfallmedizin stärkt. Im Zusammenarbeit mit der *Arbeitsgemeinschaft in der Norddeutschland tätiger Notärztinnen und Notärzte e.V.* (AGNN) bieten wir Ihnen im Rahmen des

KinderTrainingsZirkels die Möglichkeit, in einem interaktiven und praxisorientierten Umfeld Ihre Fähigkeiten zu vertiefen.

Zielgruppe:
Die Veranstaltung richtet sich an Ärzt:innen, Notfallsanitäter:innen sowie alle Fachkräfte der Akut- und Notfallmedizin.

Weitere Kurse in 2026:
Schwerpunkt C/D-Probleme: Donnerstag, 26.02.2026
Schwerpunkt Trauma/Blutverlust/Akutschmerz: Donnerstag, 10.09.2026
Schwerpunkt Reanimation: Donnerstag, 08.10.2026

DEESKALATION BEI AGGRESSIVEN SITUATIONEN IM GESUNDHEITSWESEN

5

Hintergrund und mögliche Praxis

Termin	Mittwoch, 04.02.2026 (17:00-20:30 Uhr)
Umfang	4 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	120,00 €
Kursnr.	26A0235

Leitung:
Michaela Lüchau, Sascha Wagner

Inhalte:
In allen Systemen des Sozial- und Gesundheitswesens gehören längst aggressive Situationen mit angespannten Patient:innen/Angehörig:innen zum Arbeitsalltag. Nicht nur Drohungen und Beschimpfungen, sondern auch körperliche Übergriffe werden beklagt. Die Statistiken sind alarmierend.
Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa) ist ein umfassendes, praxisorientiertes, mehrfach evaluiertes, erfolgreiches, patentiertes und urheberrechtlich geschütztes Präventions-, Handlungs- und Trainingskonzept. Im Deeskalationstraining lernen Sie eine Methode, die es ermöglicht, Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen, zu benennen und mit adäquaten Interventionen präventiv deeskalierend einzuwirken.
Der Kurs zeigt in Kürze die wichtigsten Do's and Dont's, im zweiten Teil auch kleine Flucht-, Löse- und Abwehrtechniken.

MEDIZINISCHE BEGUTACHTUNG – MODUL I

40

nach dem Curriculum der BÄK

Termin	05.02.-07.02. und 12./13.02.2026 (jeweils 09:00-17:00 Uhr)
Umfang	40 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	825,00 €
Kursnr.	26A0015

Modul I (40 UE) entspricht den Vorgaben des Curriculums Medizinische Begutachtung der Bundesärztekammer (64 UE).

Leitung:
Dr. med. Barbara Mörchen

Inhalte:
In Modul I der „Medizinischen Begutachtung“ vermitteln Mediziner:innen und Jurist:innen zunächst die theoretischen Grundlagen der verschiedenen Rechtsgebiete, veranschaulicht durch zahlreiche Praxisbeispiele. Den Inhalt der weiteren Module bilden die fachübergreifenden (Modul II) bzw. fachspezifischen (Modul III) Aspekte der Begutachtung. Die Diskussion von Fallbeispielen gewährleistet den Teilnehmenden einen praktischen Bezug.
Ziel ist es, den Ärzt:innen zu gutachterlichen Kompetenzen in allen wesentlichen Bereichen der Sozialmedizin zu verhelfen.

Fachärzt:innen können nach Belegung aller Module sowie jeweils eines Final- und Kausalitätsgutachtens einen Qualifikationsnachweis über die Medizinische Begutachtung erwerben.

Hinweis:
Wir empfehlen den Teilnehmer:innen unserer Kurse, sich auf die Gutachter:innen-Liste der Ärztekammer Hamburg setzen zu lassen. Für die Aufnahme senden Sie uns bitte einen formlosen Antrag an *gutachten@aekhh.de*.

Weitere Module in 2026:
Modul II: 16.04.2026
Modul III – Neurologie/Psychiatrie: 18./19.06.2026
Modul III – Orthopädie/Unfallchirurgie: 19./20.11.2026

BALINTGRUPPENARBEIT

Leitung: Dr. med. Miriam Haagen

Termin	Beginn am Freitag, 13.02.2026 um 17:30 Uhr
Umfang	36 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	750,00 €
Kursnr.	26A0039

Leitung:
Dr. med. Miriam Haagen

Inhalte:
Die Kurse Balintgruppenarbeit richten sich an alle Ärzt:innen, die in der Patient:innenbehandlung tätig sind. Das Ziel der Balintgruppenarbeit besteht darin, die Arzt-Patient-Beziehung, sowie die eigene Einstellung bzw. Haltung in dieser besonderen Beziehung zu untersuchen. Dadurch eröffnen sich Möglichkeiten, z.B. herausfordernde Patient:innen besser zu verstehen und die Praxis der professionellen Beziehungsgestaltung zu fördern. Gleichzeitig dient die Balintgruppe dazu, Ärzt:innen emotional zu entlasten und Burnout-Erscheinungen entgegenzuwirken.

Zielgruppe:
Das Curriculum „Psychosomatische Grundversorgung“ richtet sich an Ärzt:innen aller Fachrichtungen und stimmt mit den Empfehlungen der Bundesärztekammer und den Qualitätsstandards der DEGAM überein.

Weiterer Kurs in 2026:
Leitung: Dr. med. Anousheh Heimann
Termin: Beginn am Montag, 16.03.2026 um 16:00 Uhr

VERKEHRSMEDIZINISCHE BEGUTACHTUNG – MODULE I BIS IV
nach dem Curriculum der BÄK

25

Termin	Freitag, 13.02.2026 (16:00-21:00 Uhr) Samstag, 14.02.2026 (09:00-17:30 Uhr) Sonntag, 15.02.2026 (09:00-15:30 Uhr)
Umfang	26 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	490,00 €
Kursnr.	26A0016

Leitung:
PD Dr. med. Axel Heinemann

Die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) regelt die Durchführung von Untersuchungen zur Eignung des Fahrerlaubnisbewerbers. Ärztliche Gutachten, eingeholt zur Vorbereitung von Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörde, dürfen gemäß § 11 Abs. 2 FeV nur von Ärzt:innen im öffentlichen Gesundheitswesen, Ärzt:innen mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“, „Rechtsmedizin“, der Bereichsbezeichnung „Betriebsmedizin“ oder nur noch von Fachärzt:innen mit verkehrsmedizinischer Qualifikation erstellt werden. Dieser Kurs, nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, dient zur Erlangung dieser Qualifikation.
(verkehrsmedizinische Qualifikation im Sinne des § 11 der FeV – gemäß curricularer Fortbildung der Bundesärztekammer, 24 Stunden)

Inhalte:
Einführung in die Begutachtung; rechtliche Stellung der Gutachter:innen; einschlägige Verordnungen; psychologische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung; Untersuchung typischer Erkrankungen und Einschränkungen; praktische Übungen gemäß der Begutachtungs-Leitlinien

Hinweis:
Mit Erhalt des Befähigungsnachweises können sich die Teilnehmer:innen in eine Liste eintragen lassen, mit der die Patientenberatung von Ärztekammer und KVH auf Anfrage entsprechende Ärzt:innen benennt.

Modul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme):
Sonntag, 15.02.2026 von 15:30-18:30 Uhr

PALLIATIVMEDIZIN BASISKURS
Zusatz-Weiterbildung

40

Termin	Beginn am Montag, 16.02.2026 um 09:00 Uhr
Umfang	40 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	840,00 €
Kursnr.	26A0018

Leitung:
Dr. med. Maja Falckenberg

Inhalte:
Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den angemessenen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden.

In Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) und der Bundesärztekammer richtet sich der Basiskurs Palliativmedizin an interessierte Ärzt:innen aller Fachrichtungen. Die qualifizierten und palliativmedizinisch erfahrenen Referierenden behandeln ein breites Spektrum praxisnaher Themen. Neben ätiologischen Zusammenhängen und der Symptomtherapie werden auch psychologische, seelsorgerische, philosophische und juristische Aspekte beleuchtet. Die Teilnehmer:innen können ihre Gedanken zum Umgang mit Sterbenden in Diskussionen erörtern.

JUNGENMEDIZIN IM KINDES- UND JUGENDALTER

3

Termin	Mittwoch, 18.02.2026 (16:00-18:30 Uhr)
Umfang	3 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	50,00 €
Kursnr.	26A0201

Referent:
Dr. med. Bernhard Stier

Inhalte:
Die Jungenmedizin weist einige Besonderheiten auf, die dem Lebensalter entsprechend typische Veränderungen widerspiegeln. Daraus ergeben sich sowohl diagnostisch wie therapeutisch knifflige Fragestellungen. Der Kurs soll helfen, die Unsicherheiten zu beseitigen und die Expertise in jungenmedizinischen Erkrankungen und deren Behandlung zu schulen. Anhand diverser virtueller Patientenvorstellungen begeben wir uns auf Spurensuche, und werden sicher die ein oder andere Überraschung erleben. Dabei können die Teilnehmer:innen sehr gerne auch eigene Fragestellungen aus ihrer täglichen Praxis einbringen.

Ziel ist die weiterhin für Jungen bestehende medizinische Versorgungslücke zu schließen und auch für sie eine – dem aktuellen Kenntnisstand angemessene – qualifizierte gesundheitliche Betreuung zu gewährleisten.

EINFÜHRUNG IN DIE HYPNOSE 20

Termin	Freitag, 20.02.2026 (14:00-20:00 Uhr) Samstag, 21.02.2026 (09:00-17:00 Uhr)
Umfang	16 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	350,00 €
Kursnr.	26A0001

Leitung:
Dr. med. Christian Schwegler

Inhalte:
Der Kurs stellt Möglichkeiten der Hypnosetherapie in der ärztlichen Praxis vor. Der Kurs nimmt sowohl die klassischen als auch die neuen Ericksonschen Techniken auf.
Schwerpunkte: Hintergründe der Hypnose; Geschichte der Hypnosetherapie; Induktions- und Durchführungstechniken; Aspekte der Trance (Zeitregression, Zeitprogression, Glaubensgrundsätze, Entspannung, Metaphertechnik); direkte Hypnose, gestufte Aktivhypnose und indirekte Hypnose; Rapport; Stimme und Rhythmus; psychovegetative Zeichen einer Hypnose.
In Kleingruppen lernen die Teilnehmer:innen, Tranceinduktionen eigenständig durchzuführen.

Zielgruppe:
Der Kurs wendet sich an Ärzt:innen, Psycholog:innen und Zahnärzt:innen.

Hinweis:
Kenntnisse des Autogenen Trainings sind zu empfehlen, aber nicht Bedingung.

Aufbaukurs Hypnose:
25./26.09.2026

KURS-WEITERBILDUNG AKUPUNKTUR 80
Abschnitte G1 bis G15

Termin	siehe unten
Umfang	80 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	jeweils 190,00 €
Kursnr.	26A0204-26A0218

Der Kurs erfolgt in Zusammenarbeit der Ärztekammer Hamburg und der Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur (DÄGfA).

Leitung:
Dr. med. Antonius Pollmann, Naschmil Pollmann

Für die Zusatzbezeichnung Akupunktur fordert die Weiterbildungsordnung innerhalb von mindestens 24 Monaten eine als Kurs-Weiterbildung zu erbringende Weiterbildungszeit von 200 Stunden. Diese aus Theorie und Anwendung bestehende Weiterbildung bietet die Ärztekammer Hamburg hier in der Kooperation mit der DÄGfA an. Mit vielen Beispielen und Übungen versehen, können Sie sich für eine 120 Stunden (G1-G15) umfassende theoretische Kurs-Weiterbildung anmelden. Der Weiterbildungsordnung entsprechend müssen die Grundkurse G1-G3 am Beginn absolviert werden.

Termine (jeweils 8 Punkte):
G1: 21.02.2026 | **G2:** 22.02.2026 | **G3:** 28.03.2026 |
G4: 29.03.2026 | **G5:** 02.05.2026 | **G6:** 03.05.2026 |
G7: 30.05.2026 | **G8:** 31.05.2026 | **G9:** 20.06.2026 |
G10: 12.09.2026 | **G11:**13.09.2026 | **G12:** 21.06.2026
(G12-Termin erfolgt nicht chronologisch)
G13: 10.10.2026 | **G14:** 11.10.2026 | **G15:** 28.11.2026

Weitere Kurse in 2026:
Für den zweiten Abschnitt benötigen Sie 80 Stunden GP-Kurse. Diese **Akupunktur Grundkurse Praxis (GP-Kurse)** entsprechen den Abschnitten G (Fallseminare) und F (Praktische Akupunkturbehandlung) des Kursbuches.
In den 8 erforderlichen Kursen werden jeweils 7,5 Stunden „Praktische Akupunkturbehandlung“ und 2,5 Stunden „Fallseminar“ angeboten.

Beginn am Samstag, 21.02.2026 um 09:00 Uhr

CURRICULUM FÜR TRANSPLANTATIONSBEAUFTRAGTE 40
nach dem Curriculum der BÄK

Termin	Beginn am Dienstag, 24.02.2026 um 09:00 Uhr
Umfang	40 Stunden
Ort	Weidestraße 122 b, Ebene 13, 22083 Hamburg
Gebühr	800,00 €
Kursnr.	26A0019

Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) statt.

Inhalte:
Ein wichtiges Instrument der Förderung der Organspende ist der nach dem TPG verpflichtend vorgesehene Transplantationsbeauftragte. Die Transplantationsbeauftragten sollen für ihre Aufgaben fachlich qualifiziert sein, um diese verantwortlich wahrnehmen zu können. Für diese fachliche Qualifizierung hat die Bundesärztekammer 2015 ein Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“ vorgelegt, das die Teilnehmenden befähigt, als verantwortliche Transplantationsbeauftragte die Organspende als gemeinschaftliche Aufgabe und Bestandteil des Versorgungsauftrages in den Krankenhäusern durchführen zu können.

Nähere Informationen zum Kurs und zu den Einzelterminen finden Sie online bei der Kursbuchung.

Nähere Informationen zum Kurs und zu den Einzelterminen finden Sie online bei der Kursbuchung unter *aerztekammer-hamburg.org/akademieveranstaltungen*.

HAUSÄRZTLICHE FORTBILDUNG HAMBURG (HFH)

Interdisziplinäres Fortbildungs-Curriculum für Hausärzt*innen

Anmeldung 1. Halbjahr 2026 | F. 040 20 22 99-430

☐ **10.02.2026:** 26H0002 — „Assistierter Suizid/Organspende“ (HzV) *Ort: Online (Zoom)*

☐ **17.03.2026:** 26H0003 — „Asthma und COPD“ (DMP Asthma, HzV) *Ort: Online (Zoom)*

☐ **14.04.2026:** 26H0004 — „Depression und Burnout“ (HzV) *Ort: Online (Zoom)*

☐ **09.06.2026:** 26H0005 — „Gynäkologie in der hausärztlichen Praxis“ (HzV) *Ort: Online (Zoom)*

Die Veranstaltungen finden *jeweils dienstags von 19:30-21:30 Uhr* statt.

Einzelpreis pro Veranstaltung € 30,00 / reduziert € 20,00
Abonnement für vier Veranstaltungen für € 70,00 / reduziert € 40,00
Für Ärzt:innen in Weiterbildung für Allgemeinmedizin ist der Besuch kostenlos.

Ich bin Mitglied im
- ☐ Hausärzteverband
- ☐ JADE
- ☐ DEGAM und zahle den **reduzierten Preis**.

Ich möchte Mitglied werden im
- ☐ Hausärzteverband
- ☐ JADE
- ☐ DEGAM und bitte um Zusendung der Unterlagen.

Anmeldebedingungen:
Die Anmeldung erfolgt auf unserer Homepage unter:
aerztekammer-hamburg.org/akademieveranstaltungen oder per Fax-Formular.

Wenn Sie sich über unsere Homepage anmelden, teilen Sie uns bitte noch per E-Mail mit, ob Sie Mitglied im Hausärzteverband, der DEGAM oder der JADE sind.

Haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich gern an die Fortbildungsakademie an *akademie@aekhh.de* oder telefonisch an Frau Meyer 040 20 22 99-304.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Programmdetails bitte per E-Mail an _____ @ _____

oder Fax: _____

Service der Fortbildungsakademie:

Vortragsveranstaltungen und Kurse suchen & buchen – in Hamburg und darüber hinaus • Räume buchen • Veranstaltungsanerkennung • Fortbildungspunktekonto online • FobiApp • Fortbildungspunkte-Selbsteingabe • Antrag auf Erteilung des Fortbildungszertifikats • Bestellung neuer Barcode-Etiketten

Stets aktuelle Angebote finden Sie unter *aerztekammer-hamburg.org/akademieveranstaltungen*.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: T. 040 20 22 99-304 oder schicken Sie eine E-Mail an *akademie@aekhh.de*.